

Baugesuchsformular Kanton St.Gallen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Nata AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Stadt St. Gallen Amt für Baubewilligungen
Neugasse 3
9004 St.Gallen
Tel: 071 224 55 91
www.baubewilligungen.stadt.sg.ch
baubewilligungen@stadt.sg.ch

Auflage vom
bis

Nur ein vollständig ausgefülltes Gesuch garantiert eine rasche Bearbeitung.

Bezeichnung des Vorhabens: Umnutzung Bar zu Pizzeria/neue Klimaanlage; Fumoir inkl. Zu-/Abluft unverändert gemäss Bewilligung.
Strasse, Nummer / PLZ / Ort: Lämmli brunnenstrasse 12, St. Gallen

■ Baugesuch

- Ordentliches Verfahren (Art. 138, 139 PBG)
 Vereinfachtes Verfahren (Art. 140, 141 PBG)
 Meldeverfahren (Art. 142, 143 PBG)
(nicht zulässig, wenn kant. Verfügungen erforderlich sind)
 Teilentscheid (Art. 144 PBG)

Vorbescheid (Art. 145 PBG)

Grundbuchkreis Centrum
Grundstück-Nr. C3084
Baurecht-Nr.
Versicherungs-Nr. C1056
Visiere gestellt am
Vorbesprechung am
mit

Gesuchsteller/in / Bauherrschaft

Name/Firma Nata AG
Strasse, Nr. Gewerbestrasse 3
PLZ, Ort 9242 Oberuzwil
Sachbearbeiter/in Lumi Cakolli
Telefon / Fax 0799446445
E-Mail lumi.cakolli@platon-ag.ch

Anlagebetreiber/in / Mieter/in

identisch mit Gesuchsteller/in
zorbas gastrobar GmbH
Linsebühlstrasse 11
9000 St. Gallen

0799446445

Projektverfasser/in

identisch mit Gesuchsteller/in
Name/Firma Platon AG
Strasse, Nr. Platz 245
PLZ, Ort 9428 Walzenhausen
Sachbearbeiter/in
Telefon / Fax 0799446445
E-Mail lumi.cakolli@platon-ag.ch

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r

identisch mit Gesuchsteller/in
Nata AG
Gewerbestrasse 3
9242 Oberuzwil
Lumi Cakolli
0799446445
lumi.cakolli@platon-ag.ch

Rechnungsadresse identisch mit Gesuchsteller/in / Bauherrschaft
Nata AG Gewerbestrasse 3 9242 Oberuzwil

Art des Vorhabens (Mehrfachnennungen möglich)

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung |
| <input type="checkbox"/> Umbau / Erweiterung Baujahr | <input type="checkbox"/> Terrainveränderung |
| <input type="checkbox"/> Wiederaufbau | <input type="checkbox"/> Reklame |
| <input type="checkbox"/> Abbruch | <input type="checkbox"/> Projektänderung zu BG-Nr. Gde. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Umnutzung / Umbau | |
| <input type="checkbox"/> Neubau oder Umnutzung von Wohnraum, Umnutzung von Hotelbetrieb in Gemeinde mit Zweitwohnungsanteil über 20%
(Formular GD1 (Zusatzblatt Zweitwohnung) ausfüllen) | |

Kurzbeschreibung des Vorhabens/der Projektänderung (bisherige und künftige Nutzung)

Bisherige Nutzung: Bar mit Raucherlounges und Kiosk
Künftige Nutzung: Pizzeria mit Gas-Pizzaofen und Abluftführung über Dach, weiterhin mit separater - bereits bewilligter - Raucherlounges (1/3vom Gastraum). Zusätzlich wird auf dem Dach ein Rückkühlgerät (Klimaanlage) installiert. Im Ladenlokal werden vier kleine Klimageräte zur Raumkühlung eingebaut.

Angaben zum Standort des Vorhabens

Koordinaten des Bauvorhabens Y 2746497 / x1254436 (Bitte im Format 27yyyyy / 1xxxxxx eintragen)
 Grundstückfläche 137 m² Niveaupunkt m ü.M.
 Zone gemäss Zonenplan WG4a
 Schutzgegenstand

- Natur Landschaft Baudenkmal (Einzelobjekt oder Ensemble)
- Ortsbild Archäologisches Schutzgebiet
- Umgebungsschutz (in unmittelbarer Umgebung eines Schutzgegenstandes (Nachbarparzelle oder in Sichtweite))
- Grundwasser: Vorhaben liegt im Gewässerschutzbereich A_u A_o im übrigen Bereich üB
- Liegt das Vorhaben in einer Grundwasserschutzzone oder einem -areal? ja nein
- Wenn ja, welche Zone S1 S2 S3 Areal prov. Schutzzone/Areal
- Unterkante Baukörper m ü.M.
- Mittlerer Grundwasserstand gemäss Grundwasserkarte m ü.M.

Ist das Grundstück im Kataster der belasteten Standorte eingetragen? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, sind die erforderlichen Abklärungen durch eine Altlasten-Fachperson beizulegen

Entsorgung von Bauabfällen

- Fallen mehr als 200m³ Bauabfälle (Aushub und Abbruch) an? ja nein
- Wurde das Bau- bzw. Abbruchobjekt vor 1990 erstellt oder sind umwelt- oder gesundheitsgefährdende Stoffe (Asbest, PCB, ...) zu erwarten? ja nein
- Ist ein Ja angekreuzt, muss zusätzlich eine Schadstoffermittlung beigelegt werden.
- Ist der Standort im Prüfgebiet Bodenverschiebungen verzeichnet und fallen mehr als 50m³ Humus an? (entspricht einer Fläche von rund 200m²) ja nein
- Ist der Aushub mit invasiven Neophyten oder sonst wie belastet? ja nein

Ist ein Ja angekreuzt, muss ein Entsorgungskonzept beigelegt werden (vgl. Formular GF).

Naturgefahren: liegt das Vorhaben gemäss Gefahrenkarte im Abklärungsbereich (innerhalb Gefahrenkartenperimeter)?:

- Ja, keine Gefahr** (weiss) **Ja, Gefahr vorhanden** (rot, blau, gelb, gelb/weiss) **Nein, Gefahr unbekannt** (grün)
- (keine weiteren Angaben erforderlich) (Formular GN Teil 1 ausfüllen) (Formular GN Teil 2 ausfüllen)

Bauweise / Materialangaben

	UG	EG	OG	DG
Aussenwände				
Innenwände				
Decken				
Fenster				
Fassade, äusserste Schicht (Material, Farbe)				
Dach, äusserste Schicht (Material, Farbe)				
Energiebezugsfläche m²				

Haustechnik

Leistung

Gasfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Ölfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Holzfeuerung	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Anschluss Fernwärme	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Luft	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Erdreich	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmepumpe Wasser	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW		<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Solaranlagen (Wasser)	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	m ²	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Wärmeerkopplungs-Anlage	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kW _{th}	kW _{el}	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Photovoltaik (Strom)	<input type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend	kWp	m ²	<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
<input type="checkbox"/> realisiert mittels Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)				Standort Wechselrichter	
<input type="checkbox"/> Ersatzabgabe gestützt auf PV-Ersatzabgabe-Rechner				<input type="checkbox"/> Speicheranlage vorgesehen	
<input type="checkbox"/> Reduktion gew. Energiebedarf um mind. 5 kWh/m ² EBF geplant (Nachweis in EN-101b)					
Lüftung	<input type="checkbox"/> neu	<input checked="" type="checkbox"/> bestehend			<input type="checkbox"/> ausser Betrieb
Kühlung / Befeuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> neu	<input type="checkbox"/> bestehend			<input type="checkbox"/> ausser Betrieb

andere: Pizaofen Abluft über Dach

Entsorgung von verschmutztem Abwasser

- Anschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation besteht
 Neuanschluss an öffentliche Schmutzwasserkanalisation geplant
 Kleinkläranlagen
 Güllegrube
 Andere Verwertung

Entwässerungssystem

- Mischsystem
 Trennsystem
 Versickerung
 Einleitung in Gewässer

Parkierung/Verkehr

	Personenwagen			Lastwagen		
	neu	bestehend	Total	neu	bestehend	Total
Parkplätze im Freien	0	0	0	0	0	0
Parkplätze in Sammel-/Tiefgaragen	0	0	0	0	0	0
Behindertengerechte Parkplätze (insgesamt)	0	0	0			

Anzahl Wohneinheiten

Belüftung der Sammel-/Tiefgaragen natürliche Belüftung mechanische Belüftung

Veloparkierung nicht geschützt (im Freien)
 geschützt (in Gebäude)

Durch Vorhaben ausgelöster Mehrverkehr PW pro Tag LKW pro Tag

Aussenlärmbelastung durch das Vorhaben

Wenn ja, Nachweis über die Einhaltung des Vorsorgeprinzips und der Grenzwerte beilegen

Bauleitung Platon AG

zuständige Person Lumi Cakolli

Telefon 0799446445

E-Mail lumi.cakolli@platon-ag.ch

Umbauter Raum /

213 m³ SIA 116 SIA 416

Bauvolumen gemäss SIA

Baubeginn ca. März 2026

Bauvollendung ca. April 2026

Bausumme Fr. (BKP 2 - nur Gebäude)

0

Datum 03.02.2026

Unterschriften

1) Falls mit Gesuchsteller/in nicht identisch

Gesuchsteller/in

Anlagebetreiber/in / Mieter/in 1)

Projektverfasser 1)

Grundeigentümer/in / Bevollmächtigte/r 1)

Einzureichende Pläne und Unterlagen

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Nata AG
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

G1B 1/1

- Situationsplan / Katasterplan
- Grundrisse (inkl. Niveaupunkt. Angabe der Nutzung für jeden Raum; gemäss Wegleitung)
- Umgebungsplan
- Schnitte (u.a. Koten in m ü.M., gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze, inkl. Niveaupunkt)
- Fassaden (u.a. gewachsenes und gestaltetes Terrain bis Grundstücksgrenze)
- Nutzungsberechnung
- Brandschutzkonzept (Brandschutznachweis, Brandschutzpläne, QS Verantwortlicher Brandschutz)
- Fotos
- Reklamekonzept
- Zustimmung Unterschreitung Grenzabstand / erweiterte Grenzabstandsverpflichtung
- Energienachweis
- Höhe der Ersatzabgabe für Eigenstromerzeugung (mittels PV-Ersatzabgabe-Rechner erzeugter Ausdruck, unterzeichnet)
- Kopie Vereinbarung Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)
- Kanalisationspläne 1:100 / 1:200 (mit allfälligen Abwasservorbehandlungs-/und Versickerungsanlagen)
- Versickerungs- bzw. Retentionsnachweis
- Nachweis Abflussbeiwert (GEP)
- Objektschutznachweis Naturgefahren (Formulare und Pläne)
- Erschliessungskonzept mit Sichtweiten gem. VSS-Norm 640 273a
- Verkehrsgutachten
- Lärm- und Schallschutznachweis
- Baugrubenplan
- Entsorgungskonzept (Aushub und Abbruch)
- Standortabklärung (Belastete Standorte)
- Hindernisfreies Bauen – Stellungnahme Procap St.Gallen-Appenzell

Zusätzliche Unterlagen Formular GC - Schutzraumbau- bzw. Ersatzbeitragspflicht

- Aufhebungsgesuch Schutzraum
- Situationsplan (mit eingezeichneter Lage des Schutzraums, den Fluchtröhren, den Notausstiegen und Angabe zum Trümmerbereich)
- Grundriss und Schnitte 1:50 oder 1:100 des Schutzraumes mit Belüftung, Möblierung und Beleuchtung
- separates Lüftungsprojekt (bei Schutzräumen mit Schleuse)
- Statische Berechnung des Schutzraumes nach TWK 2017

Zusätzlich bei TWS-Schutzräumen

- Projekt Sanitär
- Projekt Elektro
- Projekt Kanalisation

Zusätzliche Unterlagen Formular K1 - Gesuch für gewerbliche Bauten und Anlagen

- Lüftungspläne 1:100 / 1:200 oder grösser
- Pläne der Altanlage bei Umbau, Erweiterung und Ersatz
- Löschwasserkonzept (Pläne und Beschreibung)
- ATEX/Ex-Zonenpläne

Zusätzliche Unterlagen Formular K2 - Eingriffe in den Untergrund oder ins Grundwasser

- Grundbuch- und Katasterplanausschnitt mit eingetragenem Anlagestandort sowie der Wasserentnahme und -rückgabe.
- Hydraulisches Schema mit allen Kontroll-, Mess- und Sicherheitseinrichtungen.
- Längenprofil, Situation, Normalprofil (Grabenquerschnitt), Gewässerquerung
- Hydrogeologische Unterlagen bzw. Gutachten mit Kartenauszügen (GSK, GWK, ESK, KbS)
- Umströmungsnachweis (nach Anhang 4 Ziff. 211 Abs. 2 GschV)
- Technischer Bericht zur Anlage mit Betriebskonzept inkl. Wasserbedarfsberechnung
- Situationsplan Erdwärmesonde(n) 1:500 mit Grundriss Gebäude integriert.
- Bestätigung Bohrfirma mit Bohrtermin (einzureichen vor Bohrtermin)

Zusätzliche Unterlagen

-
-
-
-



Gesuch für gewerbliche und industrielle Bauten und Anlagen

K1 1/3

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Nata AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Bau / Anlagen

Sind Anlagen und Prozesse geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Heizung / Lüftung / Kälte / Klima (HLKK)

Sind Lüftungsanlagen / Klimaanlage / Garagenentlüftungen geplant? ja nein
Wenn ja, technische Beschriebe/Prinzipschemata beilegen, insbesondere Luftmengen und Anschlussleistungen.
Sind Wärme- / Kälte- / Energieerzeugungsanlagen geplant? ja nein
Wenn ja, Zusatzblätter GA und K1, Seite 3 ausfüllen und beilegen.
Werden Luftschadstoffe freigesetzt? ja nein
Wenn ja, Zusatzblatt K1A: Emissionserklärung ausfüllen und beilegen.
Raumtemperatur in Räumen mit ständigen Arbeitsplätzen 22 °C

Wasser/Abwasser

Woher wird das Trink- und Brauchwasser bezogen? öffentliche Wasserversorgung (Netz)
 Bezug aus nicht öffentlicher Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte
 eigene Wasserversorgung
 Qualität bekannt
 Abgabe an Dritte

Werden ober- oder unterirdische Gewässer genutzt? ja nein
Wenn ja, K2 beilegen.

Häusliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Industrielle und gewerbliche Abwässer	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Regenabwasser von Park- / Verkehrsflächen	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
Regenabwasser von Dächern	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein		
Kühlabwasser	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	ca.	m ³ / Woche
Anderes			ca.	m ³ / Woche

Ist die Versickerung von nicht verschmutztem Abwasser möglich? ja nein
Hydrogeologische Abklärungen immer beilegen.

Retention geplant ja nein
Wenn ja, Beschrieb beilegen.

Ist eine Einleitung von nicht verschmutztem Abwasser in ein Gewässer geplant? ja nein
Wenn ja, Projektunterlagen mit Einleitstelle beilegen.

Weitere Abwasseranlagen ja nein
Wenn ja, technischen Beschrieb beilegen, Zusatzblatt K1, Seite 3: Anlagen/Prozesse ausfüllen und beilegen.

Betriebseinrichtungen, Maschinen und Anlagen, die Aussenlärm oder Erschütterungen erzeugen

ja nein

Wenn ja, Anlagenbeschreibung, Angaben über Betriebsdauer, Schutzmassnahmen und Lärmimmissionsdaten beilegen.
Formular K1, Seite 3: Anlagen / Prozesse ausfüllen und beilegen.

Ist für Arbeitsräume mit ständigen Arbeitsplätzen sowie für Ess- und Aufenthaltsräume der Nachweis erbracht, dass die Mindestanforderung an die Raumakustik gemäss SECO-Wegleitung zu Art. 22, ArGV3 erfüllt wird?

ja nein, wird anlässlich der Ausführungsplanung erstellt

Sind Luftverunreinigungen in den Arbeitsräumen zu erwarten ja nein

Wenn ja, welche

Natürliche und künstliche Beleuchtung

(Muss für jeden Raum aus den Plänen ersichtlich sein, mit Angaben des Verhältnisses der Bodenfläche in %)

Klarsichtverglaste Fensterflächen

Sonnenschutz	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	Art
Künstliche Beleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art Zu- und Abluft
Notbeleuchtung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Art Deckenleuchten Piktogram mit Akku

Dach

Werden Dächer periodisch für den Unterhalt von Begrünungen oder zur Kontrolle und Wartung von Anlagen begangen?

Ja => Dachzugang und Absturzsicherung notwendig

Nein

Gesundheitsgefährdungen

Entstehen Dämpfe und/oder Stäube ja nein

Wenn ja, welche

Entstehen ionisierende Strahlen ja nein

Wenn ja, Massnahmen

Werden gesundheitsschädliche, ätzende, brand- oder explosionsgefährliche Stoffe verarbeitet

ja nein

Wenn ja, Zusatzblatt K1C: "Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen" ausfüllen und beilegen.

Baulicher Nichtrauchererschutz ja nein

Wenn ja, Massnahmen Abluft, Einhausung

Sanitätsraum geplant ja nein

Anzahl Arbeitnehmer

In den projektierten Räumen 1 (Anzahl)

Im ganzen Betrieb nach Realisierung des Projektes 1 (Anzahl)

Wurde Löschwasserrückhaltung abgeklärt? ja nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Sicherheitsbeauftragte(r) Tel.

Wurde die Rechtsunterworfenheit unter die Störfallverordnung überprüft? ja nein

Wenn ja, Unterlagen beilegen.

Betriebszeiten

von 11:30-14:00 bis 17:00 bis 22:00 Uhr

Stoffe / Erzeugnisse / Abfälle

Werden Abfälle produziert? ja nein

Wenn ja, Art der Abfälle

Werden Stoffe, Erzeugnisse, Sonderabfälle oder Organismen gelagert, hergestellt oder umgeschlagen

ja nein Wenn ja, Zusatzblatt K1C: Stoffe/Erzeugnisse/Sonderabfälle/Organismen ausfüllen und beilegen.

Beschreibung und Schemen von relevanten Anlagen und Prozessen auflisten oder beilegen.

Anlage/Prozess		Art, Zweck, Typenbezeichnung	Lärm =>85db(A) 1)	
Nr.	Neu/Bestand	Anlagenlieferant / Hersteller	Ja	Nein

1) Wenn Anlagen/Prozesse Lärm von 85 dB(A) oder mehr erzeugen, sind Massnahmen zum Schutz der Mitarbeitenden zu treffen.

Erhebungsblatt für gastronomischen Betriebe

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Nata AG
BG-Nr. Gemeinde

baubewilligungen@stadt.sg.ch

GB 1/2

Art des Betriebs

- Restaurant/Kantine/Imbiss
- Bar/Club
- andere:

Nutzung

- gewerbsmässig
- auf Vereinsbasis (Art. 2 lit.b des Gastwirtschaftsgesetzes; sGS 553.1, abgekürzt GWG)
Name des Vereins: _____ (Vereinsstatuten beilegen)
Besucherkreis: öffentlich (= Patentpflicht)
 gemischt (Vereinsmitglieder, zeitweise öffentlich = Patentpflicht)
 nur Vereinsmitglieder
- Stellung der Vereinsrestauration: nebensächlich wichtig (= Patentpflicht)

Öffnungszeiten

- Öffnungszeiten (Art. 16 f. und Art. 17 f. GWG) :
Sonntag - Donnerstag: 05.00 - 24.00 Uhr, Freitag/Samstag: 05.00 - 01.00 Uhr
- Antrag auf längere Öffnungszeiten als oben aufgeführt
 - Montag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Dienstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Mittwoch von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Donnerstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Freitag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Samstag von _____ bis _____ Zeitraum _____
 - Sonntag von _____ bis _____ Zeitraum _____

Schallintensität
(SIA 181)

- schwach (<75 dB(A))
- mittel (Restaurant oder Café mit erhöhtem Schallpegel, 75-80 dB(A))
- erheblich (Pub, Bar, 80-85 dB(A))
- stark (z.B. mässig verstärkte Live-Musik, dB(A))
- sehr stark (Diskothek, erheblich verstärkte Live-Musik, >90 dB(A))

Speisenangebot

<input checked="" type="checkbox"/> warm (Menükarte)	Zubereitung mit:	<input type="checkbox"/> Gas-/Elektroherd
Anzahl warme Mahlzeiten pro Tag	20	<input type="checkbox"/> Grill / Friteuse
<input type="checkbox"/> kalt (nur Snacks)		<input checked="" type="checkbox"/> andere: Gas Pizaofen
<input type="checkbox"/> keine Speisen		

Beschreibung

- Lage des Betriebs: Untergeschoss
 Erdgeschoss
 Etage (Nummer eintragen)
 Im Freien
- Betriebsgrösse Anzahl Sitzplätze: 40 Personen, davon im Freien 0
Anzahl Stehplätze: 0 Personen, davon im Freien 0
- Nutzungen im gleichen Gebäude: Wohnen Etage(n): 5
 Büro Etage(n):
 Gewerbe Etage(n): 2

Lüftungskonzept

- Gasträume: Öffnen der Fenster
 Lüftungsanlage Abluft über Dach
 andere: bestehende Lüftungsanlage
- Küche: Lüftungsanlage
 andere: Abluft Pizzaofen über Dach
 Abluft über Dach
- Fumoir: Lüftungsanlage
 andere: noch nicht ausgebaut, Lüftungskonzept bereits bewilligt

WC-Anlagen und Personalhygiene

- Vorraum zwischen WC-Räumen, Gasträumen, und Räumen, in denen mit Lebensmitteln umgegangen wird
- Handwascheinrichtung mit warmem und kaltem Wasser mischbar, sowie Seifenspender und Einweghandtücher vorhanden
- Anzahl Toiletten: für Herren 1 für Damen 1
Anzahl Pissoirs: 3
Anzahl WC für Behinderte: 0

Schutz vor Passivrauchen

- Rauchfreier Betrieb
- Betrieb mit Rauchzimmer Gesamtfläche Ausschankräume: 47 m²
Fläche Rauchzimmer: 15 m²



Bauten und Anlagen im Bereich von Naturgefahren

Gemeinde St.Gallen
Gesuchsteller/in Platon AG
Eingang Gemeinde
BG-Nr. Gemeinde
BG-Nr. Kanton

Teil 1: Vorhaben liegt innerhalb Bauzone (innerhalb Gefahrenperimeter): Gefahrenstufe gemäss Gefahrenkarte

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> rot | erhebliche Gefährdung | - Vorabklärung beim AWE - Naturgefahren
bewilligungsfähig?
- Objektschutznachweis erstellen |
| <input checked="" type="checkbox"/> blau | mittlere Gefährdung | - Objektschutznachweis erstellen
(ausser Bagatellfälle) |
| <input type="checkbox"/> gelb | geringe Gefährdung | - Objektschutznachweis erstellen
(ausser Bagatellfälle) |
| <input type="checkbox"/> | sensibles Objekt | - Empfehlung zur Ausführung von Objektschutzmassnahmen
Selbstdeklaration ausfüllen |
| <input type="checkbox"/> | kein sensibles Objekt | |
| <input type="checkbox"/> gelb-weiss | Restgefährdung | |
| <input type="checkbox"/> | Störfallverordnung unterstellt | - Vorabklärung AFU
- ev. Objektschutznachweis erforderlich |
| <input type="checkbox"/> | nicht der Störfallverordnung unterstellt | - Empfehlung zur Prüfung von Objektschutzmassnahmen |

Selbstdeklaration: Umgang mit Risiken infolge Naturgefahren bei geringer Gefährdung.

Bei Bedarf kann die GVA (Elementarschadenprävention: ESP@gvasg.ch) Bauherr und Planer bei der Risikobeurteilung unterstützen.

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und trifft freiwillig Schutzmassnahmen.

Beschreibung der geplanten Massnahme(n) in Stichworten:

- Der Bauherr ist sich der Gefährdung bewusst und verzichtet auf Objektschutzmassnahmen.

Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen sind auch versicherungsrechtliche Aspekte zu beachten, insbesondere gelten die Bestimmungen zur Schadenverhütungspflicht.

Teil 2: Vorhaben liegt ausserhalb des Abklärungsbereichs (ausserhalb Gefahrenkartenperimeter): Gefährdung gemäss Hinweisen

Bei Bedarf kann die zuständige Bauverwaltung Auskunft zum Verfahren erteilen.

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Hinweise im Ereigniskataster | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)
- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> Hinweise aufgrund von Erfahrungen und Spuren im Gelände | - Kontakt mit Gemeinde aufnehmen (Klärung Bagatellfälle)
- ev. Rückfragen beim AWE - Naturgefahren |
| <input type="checkbox"/> keine Hinweise vorhanden | - keine weiteren Angaben erforderlich |